



Geoservice-Newsletter Nr. 7 (2017)

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Koblenz, 15. Februar 2017

Liebe Leserinnen und Leser unseres Geoservice-NEWSLETTERS,

heute informieren wir Sie wieder über Ereignisse, aktuelle Themen, technische Entwicklungen, Produkte und Projekte des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation, der Vermessungs- und Katasterämter sowie der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Rheinland-Pfalz.

Unsere Themen sind:

- *Ihre Meinung ist gefragt:* Rheinland-Pfalz aus dem Weltall - LVerGeo testet neue COPERNICUS-Satellitenbilder
- Digitale Orthophotos (DOP) 2016 erhältlich – Darstellungsdienste (WMS) aktualisiert
- Bereitstellung statistischer Angaben zur Flächennutzung zum Auswertestichtag 31.12.2016
- *Info für Fachanwender:* Neuer Ratgeber zur Umrechnung von Höhen aus GNSS/SAPOS in Gebrauchshöhen im DHHN2016 erschienen
- *Entwicklungen:* Integration von Galileo in SAPOS
- Auftaktveranstaltung des Projekts "Aufbau und Betrieb einer AdV-Testsuite – Teilkomponente Konformität zur GeoInfoDok"
- Eine Ära geht zu Ende: Freizeitkarten laufen zum 1. Januar 2018 aus
- Freizeitkarten - Preisbindung und Preisreduzierung
- Landesgrundstücksmarktbericht 2017
- *Vorankündigung:* Bundesweiter Tag der Geodäsie am 20. Mai 2017
- *Bitte beachten:* E-Mail-Domain @lvermgeo.rlp.de wird Ende Februar abgeschaltet!
- Kommen Sie gut durch die 5. Jahreszeit!

Ihre Meinung ist gefragt: Rheinland-Pfalz aus dem Weltall - LVerMGeo testet neue COPERNICUS-Satellitenbilder



COPERNICUS, das neue europäische Erdbeobachtungsprogramm bietet neue Einblicke! Die zeitlich hochaufgelösten Satellitenbilder sind interessant für viele Anwender. Daher erprobt das LVerMGeo derzeit Verfahren zur nutzergerechten und einfachen Bereitstellung von COPERNICUS-Bilddaten. Besonderes Augenmerk liegt auf der Auswahl geeigneter Bildszenen und den Methoden der Bildverbesserung. Beide sorgen u.a. für eine wolkenfreie Darstellung und anwendungsfreundliche Dateigrößen.

Unter <http://geo4.service24.rlp.de/client/copernicus/> gelangen Sie zum Viewer. Die hier bereitgestellten Musterdaten vom August/September 2016 sind mit einer Bodenauflösung von 10 Metern landesweit verfügbar. Der Dienst ist am 13.12.2016 zu Testzwecken freigeschaltet worden und wird befristet für einen Zeitraum von ca. drei Monaten zugänglich sein.

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, probieren unser neues Angebot aus und geben uns Feedback dazu bis zum 15. März 2017 an die Mailadresse geodaten@vermkv.rlp.de unter dem Stichwort „COPERNICUS“. Wir freuen uns auf Ihre Einschätzung.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Digitale Orthophotos (DOP) 2016 erhältlich – Darstellungsdienste (WMS) aktualisiert



2016 wurde der südliche Teil von Rheinland-Pfalz (rund 10.000 km²) neu befliegen. Auch wenn sich die Befliegung aufgrund der schlechten Witterung im Sommer 2016 unerwartet weit in die zweite Jahreshälfte geschoben hat, so liegen aus dieser Luftbildbefliegung inzwischen der komplette Südblock mit ca. 2.500 aktuellen, georeferenzierten, digitalen Orthophotos mit einer Bodenauflösung von 20 cm vor.

Die Internetdienste der Orthophotos wurden ebenfalls aktualisiert. Die hochaktuellen Orthophotos können über unsere [Internetdienste](#) unmittelbar eingesehen oder beim LVerGeo bestellt werden.

Die Auslieferung der Orthophotos 2016 an unsere Vertragskunden läuft derzeit.

Zusätzlich zu den normalen Farbkanälen (Rot, Grün, Blau) sind die DOP auch mit einem Kanal für nahes Infrarot erhältlich. In dieser Wellenlänge geben besonders die Pflanzen eine starke, für das menschliche Auge nicht sichtbare Strahlung ab, wichtig bei der Analyse von Vegetationsflächen.

Eine Aktualitätsübersicht über die Bildflüge finden Sie unter.

<https://lvermgeo.rlp.de/de/geodaten/metadaten/aktualitaetsstaende/>

Bereitstellung statistischer Angaben zur Flächennutzung zum Auswertestichtag

31.12.2016

Aus den landesweiten ALKIS-Datenbeständen wird jährlich ein Statistikprodukt abgeleitet. Es handelt sich dabei um eine Flächenauswertung für alle Gemarkungen in Rheinland-Pfalz in der unter Angabe der AdV-Nutzungsartenschlüssel alle in den Gemarkungen vorkommenden tatsächlichen Nutzungen mit ihren jeweiligen Flächenanteilen ausgewiesen werden.

Die Statistikdaten haben wir in Datenpaketen zusammengefasst. Über diese Aufteilung in Pakete hatten wir bereits bei der erstmaligen Erstellung der Auswertung in unserem Geoservice-Newsletter Nr. 5 (2016) vom 26.10.2016 berichtet. Seit Ende Januar steht nun das landesweite ALKIS-Statistikprodukt mit dem Auswertedatum 31.12.2016 (Jahresauswertung 2016) zur Belieferung der Interessenten (z. B. die Energieversorger für die Erstellung der vorgesehenen Meldungen an die Bundesnetzagentur) bereit.

Die im CSV-Format erstellten 24 Pakete umfassen i. d. R. jeweils einen Landkreis und die in dem Bereich liegenden kreisfreien Städte. Die Preisfestsetzung richtet sich nach der Anzahl der durch das jeweilige Paket abgedeckten Gemarkungen und bewegt sich zwischen 20,50 EUR für das Paket "Kreis Germersheim" und 170,50 EUR für das Paket "Eifelkreis Bitburg-Prüm". Das von den standardisierten Paketen abweichende individuelle Zusammenstellen von Flächenauswertungen wird nicht angeboten.

Zur Entschlüsselung der Nutzungsartenschlüssel wird jedem Paket das Nutzungsartenverzeichnis der Richtlinien zur Erhebung der tatsächlichen Nutzung (RitN) vom November 2014 beigegeben.

Interessenten können den Preis für das ihr jeweilige Interessensgebiet abdeckende Paket gerne telefonisch oder per Mail erfragen (Geoservice, Herr Wagner, Tel. 0261/492-474, michael.wagner@vermkv.rlp.de oder geodaten@vermkv.rlp.de). Bestellen können Sie ebenfalls über die genannten Mailadressen.

Die Spalten zur Ausgabe der Differenzen der Flächenentwicklung gegenüber der Vorjahresauswertung werden ab der Jahresauswertung 2017 gefüllt sein.

Info für Fachanwender: Neuer Ratgeber zur Umrechnung von Höhen aus GNSS/SAPOS in Gebrauchshöhen im DHHN2016 erschienen



Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz hat für seine Kunden einen Ratgeber erstellt, der dem interessierten Fachanwender den Weg von Höhen aus GNSS/SAPOS zu Gebrauchshöhen (NHN) im neuen amtlichen Höhenbezugssystem DHHN2016 beschreibt.

Da die Bundesländer in den letzten Jahren ihre amtlichen Nivellement-Netze ausgedünnt haben, existiert bereits jetzt in vielen Gebieten nur noch ein eingeschränktes Angebot an Höhenfestpunkten mit aktuellen und zuverlässigen Höhen im amtlichen Höhenbezugssystem DHHN2016. Das bedeutet in der vermessungstechnischen Praxis, dass die Länge der erforderlichen Anschluss-Nivellements deutlich zunehmen kann und in Zukunft noch weiter zunehmen wird.

Um auch weiterhin genaue und wirtschaftliche Höhenbestimmungen durchführen zu können, gibt es bereits seit einigen Jahren die Möglichkeit, NHN-Gebrauchshöhen mit einer geodätischen GNSS-Ausrüstung in Verbindung mit SAPOS und der Nutzung eines Quasigeoidmodells zu bestimmen.

Das derzeit aktuellste und genaueste Quasigeoidmodell ist das am 1. Dezember 2016 eingeführte, deutschlandweit gültige AdV-Quasigeoid "German Combined Quasigeoid 2016 (GCG2016)".

Je nach verwendetem SAPOS-Dienst (HEPS oder GPPS) können bei Nutzung des GCG2016 Höhen im DHHN2016 mit einer Genauigkeit von wenigen Zentimetern bestimmt werden.

Um die geodätischen Verfahren zur Höhenbestimmung insgesamt zu standardisieren, die Genauigkeit noch weiter zu steigern und somit die Anwendungsmöglichkeiten zu verbessern, hat das LVerGeo Rheinland-Pfalz ein spezielles Projekt auf den Weg gebracht. Darin sollen

unter anderem differentielle GNSS-Methoden erprobt werden, um Höhenunterschiede in Subzentimeter-Genauigkeit auch über größere Entfernungen zu übertragen. Wir werden zu gegebener Zeit berichten.

Herunterladen können Sie den Ratgeber ab sofort unter

https://lvermgeo.rlp.de/fileadmin/lvermgeo/pdf/faltblaetter_broschueren/Quasigeoidmodell_Rheinland_Pfalz.pdf.

Entwicklungen: Integration von Galileo in SAPOS

Die SAPOS-Stationen in ganz Deutschland werden derzeit für den Empfang von Signalen des neuen europäischen Satelliten-Navigationssystems Galileo fit gemacht. Dabei sind die rheinland-pfälzische Referenzstationen bereits jetzt "Galileo-fähig".

Zu Zeit werden sie vom Empfängertyp GR25 auf GR50 umgerüstet, danach sind sie ab Mitte März auch in der Lage, die zur Generierung von Korrekturdaten mit allen vorhandenen GNSS notwendigen Multi-Signal-Messages (MSM) zu erzeugen. Im Laufe des Sommers wird eine Erweiterung der SAPOS-Betriebssoftware erfolgen, um die zusätzlichen Daten verarbeiten und an die SAPOS-Nutzer bringen zu können. Spätestens ab dem 4. Quartal 2017 können rheinland-pfälzische SAPOS-Stationen dann Signale der Galileo-Satelliten empfangen und -Korrektursignale aussenden.

Die höhere Anzahl von Satelliten wird sich weiter positiv in abgeschatteten Gebieten wie in enger Bebauung und im Wald auswirken. Eine bessere Signalqualität und geringere Störanfälligkeit werden voraussichtlich die Zuverlässigkeit von GNSS-Messungen weiter steigern.

Auftaktveranstaltung des Projekts "Aufbau und Betrieb einer AdV-Testsuite – Teilkomponente Konformität zur GeoInfoDok"

Mit einer Kick-off-Veranstaltung startete am 15. Dezember 2016 in Fulda das Projekt „Aufbau und Betrieb einer AdV-Testsuite – Teilkomponente Konformität zur GeoInfoDok“. Ziel des Projektes ist die Konzeption und Implementierung eines Prüfwerkzeuges zur Durchführung von AAA-Datentests, das ab 2020 bundesweit zum Einsatz kommen soll.

Zur Umsetzung des Projektauftrages hat der Lenkungsausschuss (LA) Geobasis dem Land Rheinland-Pfalz die Federführung übertragen. Für die Erstellung eines Pflichtenheftes, die Vorbereitung und Durchführung eines Vergabeverfahrens sowie alle weiteren Arbeiten zur Einführung der AdV-Testsuite wurde eine länderübergreifende Projektgruppe unter Leitung von Herrn Dr. Weber eingerichtet. Der Gruppe gehören insgesamt sieben Mitglieder aus den

Ländern Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen an - so auch Frau Kippes und Herr Moritz als weitere Vertreter unseres Landesamtes.

In die Auftaktveranstaltung am 15. Dezember führte Präsident Didinger als Vorsitzender des LA Geobasis ein. Dabei betonte er die Bedeutung eines länderübergreifenden Qualitätsmanagements zur dauerhaften Sicherung des amtlichen Gütesiegels. Nur qualitätsgeprüfte Geobasisdaten können die Erwartungen hinsichtlich Vertrauenswürdigkeit, Verlässlichkeit und Widerspruchsfreiheit befriedigen.

Das Kick-off diene in erster Linie dem gegenseitigen Kennenlernen, der Abstimmung des gemeinsamen Vorgehens und der Verabredung von Projektmeilensteinen. Die Projektgruppenmitglieder werden überwiegend telefonisch und per eMail sowie im Rahmen regelmäßiger Treffen in Fulda zusammenarbeiten.

Mitte 2017 möchte die Projektgruppe mit der Fertigstellung des Pflichtenheftes einen ersten Meilenstein abschließen.

Laut Gesamtkonzeption wird die AdV-Testsuite neben den GeoInfoDok-Prüfkriterien zukünftig auch die Prüfung auf anderweitige Produktspezifikationen abdecken

Eine Ära geht zu Ende: Freizeitkarten laufen zum 1. Januar 2018 aus

Jahrzehntelang war das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerGeo) als Herausgeber von amtlichen Freizeitkarten mit Wander- und Radwanderwegen in Rheinland-Pfalz tätig. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit regionalen Tourismusverbänden, Naturparkträgern und Wandervereinen. Nun vollzieht das LVerGeo endgültig den Rückzug aus diesem Geschäft. Schon seit Ende 2014 werden die Freizeitkarten nicht mehr aktualisiert und keine neuen Freizeitkarten aufgelegt.

Die Entscheidung, sich aus der Produktion von Freizeitkarten zurück zu ziehen, steht im Zusammenhang mit einer behördlichen Aufgabenkritik und der Reform der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

Der Rückzug des LVerGeo aus der Freizeitkartenherstellung wird in der Öffentlichkeit zwar bedauert, er bietet jedoch auch neue Möglichkeiten für andere Anbieter, wie beispielsweise den Eifelverein. Dies wird unter anderem auch durch die im Februar 2016 erfolgte Open-DATA-Freigabe gefördert und deutlich vereinfacht. So umfasst das OpenDATA-Angebot des LVerGeo unter anderem auch die digitalen topografischen Karten in verschiedenen Maßstäben, die als Grundlage zur Herstellung von Wander- und Freizeitkarten dienen.

Die aktuellsten Trends zeigen, dass digitale Wanderkarten im Internet und in Smartphone-Apps sich großer Beliebtheit erfreuen. Tourenplanungen werden heute häufig mit diesen Angeboten erstellt. Viele Gemeinden und Wandervereine bieten daher Tourenvorschläge zum Download an. Diese Entwicklungen wird das LVerGeo weiterhin mit großen Interesse verfolgen.

Übrigens: Das LVerGeo garantiert die Verfügbarkeit aller Freizeitkarten in gedruckter Form noch bis zum 1. Januar 2018.

Freizeitkarten - Preisbindung und Preisreduzierung



Für die Freizeitkarten im Maßstab 1:25 000 aus dem Bereich Mosel **Ferienland Cochem und Treis-Karden (COC)**, ISBN 978-3-89637-256-7 und **Ferienregion Zeller Land (ZEL)**, ISBN 978-3-89637-407-3 wurde die Preisbindung nach Buchpreisbindungsgesetz aufgehoben und der Preis zum 1. Februar 2017 von 6,90 EUR auf 3,00 EUR inkl. USt. je Karte gesenkt. Bestellen können Sie über unseren [Internetshop](#).

Landesgrundstücksmarktbericht 2017

Der Landesgrundstücksmarktbericht Rheinland-Pfalz 2017 erscheint voraussichtlich am **20. März 2017** und kann ab dann zum Preis von **90,00 EUR** gedruckt oder digital im PDF-Format über das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz bezogen werden. Bestellungen über unseren [Internetshop](#) nehmen wir bereits jetzt gerne entgegen!

Vorankündigung: Bundesweiter Tag der Geodäsie am 20. Mai 2017



Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz und die Vermessungs- und Katasterämter beteiligen sich erstmalig am bundesweiten Tag der Geodäsie am 20. Mai 2017.

An diesem Tag beantworten Hoch- und Berufsschulen, Verwaltungen, Ingenieurbüros, Firmen verteilt über Rheinland-Pfalz Fragen rund um die Geodäsie: Wo bin ich? Wo ist das nächste Restaurant? Wie hoch ist der Berg? Wie groß ist mein Grundstück? Wie weit ist es

bis nach Mainz oder Koblenz? Was hat Geodäsie mit GPS, autonomen Fahren, Stromtrassen, Hochwasserschutz und Verbrechensbekämpfung zu tun? Und wie wird man eigentlich Geodät/in?

Bitte merken Sie sich den Termin vor! - Mehr Informationen zu den Veranstaltungen und Aktionen in Kürze unter <https://lvermgeo.rlp.de/de/tag-der-geodaesie-2017!>

Bitte beachten: E-Mail-Domain @lvermgeo.rlp.de wird Ende Februar abgeschaltet!

Seit der Verwaltungsreform 2012 verwendet die Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz die neue E-Mail-Domain **@vermkv.rlp.de**. Bitte schicken Sie ab sofort Ihre Nachrichten nur noch an diese Domain und nicht mehr an die alte Adresse **@lvermgeo.rlp.de**, da diese Ende Februar 2017 aus IT-Sicherheitsgründen endgültig abgeschaltet wird. Danach erhalten Absender, die ihre Mail noch an diese Adresse senden, eine Fehlermeldung, dass ihre Mail nicht zugestellt werden kann.

Kommen Sie gut durch die 5. Jahreszeit

Am Rosenmontag, 27. Februar 2017 bleibt das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation an den Dienstorten Koblenz und Bad Kreuznach geschlossen. Dadurch sind auch der Helpdesk der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz und die Servicestellen in Koblenz und Bad Kreuznach an diesem Tag nicht erreichbar. Die Servicestelle in Koblenz schließt an Schwerdonnerstag bereits um 11:30 Uhr. An allen anderen Tagen gelten unsere üblichen Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8:00 Uhr - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung. Die Online-Verfahren stehen Ihnen an allen Tagen und auch an den Wochenenden wie gewohnt zur Verfügung.

Olau, Alaaf und Helau!

Ihr

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Fachbereich 41 – Geoservice –

Von-Kuhl-Str. 49

56070 Koblenz

0261 492-503

geoservice@vermkv.rlp.de

Hinweis für unsere Newsletterbezieher:

Unseren Newsletter Nr. 7 und vorangegangene Newsletter finden Sie, graphisch aufbereitet, zum Download im PDF-Format: <https://lvermgeo.rlp.de/de/service/newsletter/geoservice-newsletter/>.

Über diese Seite können Sie sich jederzeit für den Geoservice-Newsletter an- und abmelden.

Erscheinungsweise des Newsletters: unregelmäßig

© 2017 Für den Inhalt des Newsletter zeichnet das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des LVerGeo im Falle fehlerhafter oder unrichtiger Informationen. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites. Das weitere Veröffentlichen, Vervielfältigen, Zitieren und Einspeisen in elektronischen Medien von Inhalten dieses Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LVerGeo erlaubt.